

## Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

<b>Name:</b>		<b>Austausch im:</b> (akademischen Jahr)	<b>WiSe 19/20</b>
<b>Studiengang</b> :	Master Informatik (dort MEIC: Mestrado Engenharia Informática e de Computadores)	<b>Zeitraum (von bis):</b>	<b>09.19-02.20</b>
<b>Land:</b>	<b>Portugal</b>	<b>Stadt:</b>	<b>Lissabon</b>
<b>Universität:</b>	<b>Instituto Superior Técnico</b>	<b>Unterrichts- sprache:</b>	<b>Englisch</b>
<b>Austauschprogramm:</b> (z.B. ERASMUS)		<b>Erasmus</b>	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:				X	
Akademische Zufriedenheit:				X	
Zufriedenheit insgesamt:				X	

ECTS-Gebrauch:    JA: x                    NEIN:

### Vorbereitung

#### **Bewerbung / Einschreibung**

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Eine Bewerbung läuft über das übliche Verfahren unkompliziert meist 9-10 Monate vor Antritt des/der Semesters/r ab. Aus meiner Erfahrung kann man zumindest an der Informatik Fakultät mit seinem Erstwunsch rechnen, sollte man den Bewerbungsprozess erfolgreich durchlaufen haben. Danach füllt man die Online Annahmeerklärung aus und schickt sie an das hiesige Erasmus Büro. Wurde dann die Anmeldung bei der Lissaboner Uni getätigt, erfolgen die weiteren Schritte.

Im nächsten Schritt wählt man die Kurse für das Learning Agreement auf der Seite Fenix des IST (Instituto Superior Técnico) aus. Hier sollte man natürlich darauf achten, in welchem Semester die Kurse angeboten werden (1. Semester = Wintersemester, 2. Semester = Sommersemester). Da es außerdem 2 Campi (Alameda, Taguspark) gibt, die mind. 1 Stunde auseinander liegen, sollte man sich hier für einen der beiden entscheiden. Der Campus Alameda befindet sich in Lissabon, Taguspark weiter außerhalb. Letzteren kann auch mit einem kostenlosen Shuttlebus vom Alameda Campus aus erreichen.

#### **Finanzierung** (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Die Finanzierung durch das Erasmus Stipendium betrug für Portugal pro volle 30 Tage 390 €. Das sollte auf jeden Fall für die eigene Planung miteinbezogen werden. Ist man nur 4 Monate und 29 Tage da, bekommt man nur für die 4 Monate das Geld.

Mit der Förderung allein kommt man nicht aus. Bei mir hat es nicht mal für die Miete gereicht. Daher ist sollte man weitere Möglichkeiten wie Auslands-Bafög oder Auslandsstipendien in Betracht ziehen.

#### **Dokumente** (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Der Personalausweis reicht hier völlig aus. Möchte man allerdings nach Marokko reisen, sollte man seinen Reisepass nicht vergessen.

### **Sprachkurs** (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Da ich mir im Vorhinein nicht sicher war, ob die Kurse wirklich auf Englisch gehalten werden würden, hatte ich an der TU schon 2 Portugiesisch Kurse gemacht. Diese waren allerdings brasilianisches Portugiesisch, was deutlich einfacher zu verstehen ist. Das „portugiesische Portugiesisch“ ist schon etwas anders und aus meiner Erfahrung anfangs sehr schwer zu verstehen. Durch die vielen Touristen sprechen aber die meisten ein gutes Englisch und auch die Kurse an der Uni wurden allesamt in verständlichem Englisch gehalten.

## **Während des Aufenthalts**

### **Ankunft** (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Von Dortmund aus habe ich die Flüge von und nach Düsseldorf genommen, die ca. 3,5h Stunden dauern.

Der Flughafen in Lissabon ist sehr nah an der Stadt gebaut, weshalb man von dort aus sehr gut mit der Metro überall in max 20 hinkommt.

In der Einführungswoche der Uni, die z.T. von einer größeren Studentenorganisation gehandelt wurde, erfährt man wichtige Dinge in und um die Uni. Nach einer Führung in Kleingruppen über den Campus wird man dann beim Erasmus Büro angemeldet.

### **Campus** (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Der Alameda Campus ist im Vergleich zum Dortmunder Campus sehr überschaubar, bietet aber trotzdem alles was man braucht. Es gibt mehrere Bibliotheken und Lernräume, die über den Campus verteilt sind und in denen man meist auch Platz findet. Cafeterien gibt es gefühlt in jedem Gebäude, sodass man irgendwo immer etwas zu Essen bekommt. Die Mensa befindet sich am Haupteingang des Campus und kostet 2,60€ pro Mahlzeit.

### **Vorlesungen** (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Vorlesungen werden wie bereits erwähnt auf Englisch gehalten. Sollte dies nicht der Fall sein, kann man sofort darum bitten, da der Master offiziell ja auch auf Englisch angeboten wird.

Die einzelnen Kurse variieren sehr stark von der Organisation und können am Anfang doch etwas unübersichtliche sein. Meist hat man allerdings bereits in der Mitte des Semesters Zwischentests (Mitte bis Ende Oktober), die man allerdings auch am Ende des Semesters wiederholen kann.

Generell gilt das auch für Klausuren, die man auch wiederholen kann, sollte man mit der Note nicht zufrieden sein. Es wird dann die bessere Note ausgewählt.

### **Wohnen** (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kautions, Wohngeld etc.)

Bei der Wohnungssuche sollte man sich in erste Linie nicht auf die Uni verlassen und auch schon im Vorhinein Ausschau auf Seiten wie uniplaces halten. Seiten wie diese bieten meist Wohnungen für höhere Preise (inclusive Servicebeitrag) an, sind aber meist auch das was sie versprechen. Die Preise für Zimmer gehen hier seit weit auseinander und können von 300 bis 500 € aufwärts Tendenz steigend gehen.

### **Unterhaltungskosten** (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Neben den Kosten für das Wohnen sind die Kosten im Supermarkt vergleich mit den hiesigen Preisen. Lebensmittel wie Fisch ist allerdings deutlich günstiger und kann auch frisch gekauft werden. Für das Ausgehen kann man allerdings mit deutlich günstigeren Preisen rechnen.

### **Öffentliche Verkehrsmittel** (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Die Lissaboner Metro deckt fast die gesamte innere und äußere Stadt ab, sodass man sich auf jeden Fall eine Metro Card machen lassen sollte. Diese kann man entweder mit Geld aufladen oder den Monatstarif laden. Diese muss manuell immer am Anfang des Monats aufgeladen werden und kostet ca. 25 € für den inneren Stadtbereich. Um eine Vergünstigung zu erhalten muss man allerdings unter 24 sein und sich einen Zettel von der Uni geben lassen.

Um 1 Uhr nachts schließt die Metro. Danach fahren täglich Nachtbusse, die einmal pro Stunde fahren und die ebenfalls mit der Metro Card zu benutzen sind.

**Kontakte** (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Sofern man an der Einführungswoche teilnimmt, lernt man schon am Anfang Leute kennen. Möchte man weiter Kontakte knüpfen und an Veranstaltungen teilnehmen gibt es z.B. die zwei großen Erasmusorganisationen ESN (Erasmus Student Network) und ELL (Erasmus Life Lisboa). Diese bieten gerade am Anfang des Semesters fast täglich Veranstaltungen an, sodass man leicht Anschluss findet.

**Nachtleben / Kultur** (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Das Nachtleben spielt sich meist im Bairro Alto, vorrangig im Erasmus Corner statt. Sollten da mal keine organisierten Pub Crawls stattfinden, sind dort meist trotzdem eine Menge Leute. Das Bairro Alto allgemein ist voll von günstigen Bars, sodass man auf jeden Fall fündig wird, sollte man nach einer Bar suchen. Möchte man tanzen gehen such man in der Nähe des Cais do Sodré direkt am Tejo. Dort wird vorrangig Reggaeton gespielt.

Die vielen Museen decken eine große Bandbreite an Interessengebieten ab. Sehr zu empfehlen ist das Ozenarium, wo man verschiedene maritime Tierarten bestaunen kann.

**Sonstiges** (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

## Nützliches

**Sonstige Tipps und Infos** (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

**Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:**

JA:  NEIN:

**Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:**

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an [erasmus-outgoings@tu-dortmund.de](mailto:erasmus-outgoings@tu-dortmund.de)

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname\_Stadt.doc

**DANKE!!**